

ABB weist 2005 Gewinn von USD 735 Mio. aus

- EBIT für 2005 über USD 1,7 Mrd., EBIT-Marge bei 7,8 Prozent
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit übertrifft USD 1 Mrd. trotz Reduzierung der Securitization-Aktivitäten
- Nettoverschuldung gegenüber Vorjahr um 50 Prozent reduziert
- Verwaltungsrat beantragt Dividende von CHF 0.12 je Aktie

Kennzahlen für das 4. Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2005

(in Mio. US-Dollar)

		Q4 05	Q4 04 ¹	Veränderung ²	2005	2004 ¹	Veränderung ²
Auftragseingang	Konzern	5,571	5,200	7%	23,581	21,586	9%
	Energietechnik	2,587	2,208	17%	10,714	9,304	15%
	Automationstechnik	2,925	2,715	8%	12,675	11,301	12%
Umsatz	Konzern	6,062	5,937	2%	22,442	20,610	9%
	Energietechnik	2,875	2,550	13%	9,784	8,675	13%
	Automationstechnik	3,266	3,158	3%	12,161	11,000	11%
EBIT³	Konzern	520	250	108%	1,742	1,046	67%
	Energietechnik	271	165	64%	789	608	30%
	Automationstechnik	349	279	25%	1,312	1,023	28%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	24	(35)		34	(62)	
EBIT-Marge	Konzernkosten	(124)	(159)		(393)	(523)	
	Konzern	8.6%	4.2%		7.8%	5.1%	
	Energietechnik	9.4%	6.5%		8.1%	7.0%	
	Automationstechnik	10.7%	8.8%		10.8%	9.3%	
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten		(63)	(309)		(143)	(439)	
Konzerngewinn (-verlust)		222	(223)		735	(35)	
Gewinn (Verlust) je Aktie		0.11	(0.11)		0.36	(0.02)	

¹ Angepasst, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführten Aktivitäten aufzuzeigen.

² In US-Dollar.

³ Ertrag vor Zinsen und Steuern.

Zürich, Schweiz, 16. Februar 2006 – Der Reingewinn von ABB erreichte im Jahr 2005 USD 735 Mio., gegenüber einem Verlust von USD 35 Mio. im Jahr 2004. Aufträge, Umsatz und Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichneten hohe Zuwachsraten. Eine anhaltend gute Marktentwicklung sowie weitere operative Verbesserungen im 4. Quartal 2005 haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

«ABB hat erfolgreich die Phase des profitablen, organischen Wachstums eingeleitet», sagte Fred Kindle, CEO und Vorsitzender der Konzernleitung. «Dank unserer marktführenden Position konnten wir Auftragseingang und Umsatz signifikant steigern. Die operativen Verbesserungen haben zudem zum starken EBIT-Anstieg beigetragen.

Wir haben unsere ursprünglichen Ziele für das Jahr 2005 erreicht. Angesichts der Sonderbelastungen über das Jahr hinweg ist dies eine solide Leistung. Die erfolgreiche zweite Jahreshälfte 2005 hat gute Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wir im Jahr 2006 weiteres profitables Wachstum erzielen können», sagte Kindle.

Die Division Energietechnik verzeichnete im 4. Quartal eine Erhöhung des EBIT um 64%. Dieser Zuwachs wurde trotz Aufwendungen im Zusammenhang mit dem angekündigten Konsolidierungsprogramm im Transformatorengeschäft in Höhe von USD 43 Mio. erzielt. In der Division Automationstechnik stieg der EBIT im 4. Quartal dank fortgeführter operativer Verbesserungen um 25%. Daneben trugen der positive EBIT in den nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten sowie niedrigere

Konzernkosten zur Gewinnerhöhung sowohl des Quartals als auch des gesamten Geschäftsjahrs bei und ermöglichten so die Erreichung der für 2005 gesetzten Ziele.

Der Konzerngewinn belief sich im 4. Quartal auf USD 222 Mio., trotz eines zusätzlichen Aufwands von USD 72 Mio. in den nicht weitergeführten Aktivitäten. Dieser war durch die Neubewertung von ABB-Aktien entstanden, die zur Deckung eines Teils der Asbestverbindlichkeiten des Unternehmens vorgesehen sind. Trotz einer Belastung durch eine Reduzierung der Securitization-Aktivitäten in Höhe von rund USD 600 Mio. und zusätzlich geleisteten Pensionskassenbeiträgen übertraf der Cashflow aus Geschäftstätigkeit für das ganze Geschäftsjahr die Marke von USD 1 Mrd.

Die Nettoverschuldung von über USD 1 Mrd. Ende 2004 wurde per 31. Dezember 2005 auf rund USD 500 Mio. gesenkt. Gleichzeitig reduzierte ABB die ungedeckten Pensionskassenverpflichtungen um rund USD 600 Mio. auf USD 839 Mio. per Ende Dezember 2005 und die ausstehenden Securitization-Aktivitäten um USD 600 Mio. auf USD 320 Mio.

Marktsituation im 4. Quartal – Überblick

Die meisten Märkte von ABB zeigten sich im 4. Quartal 2005 unverändert solide. In der Energiebranche unterstützten die Versorgungsunternehmen in Asien und im Nahen Osten durch Investitionen in die Stromübertragung und -verteilung das starke Wirtschaftswachstum. In Europa und in Nord- und Südamerika hingegen wurde hauptsächlich alternde Übertragungs- und Verteilungsinfrastruktur ersetzt sowie Leistung und Zuverlässigkeit bestehender Netze verbessert.

Auf den Automationsmärkten ergab sich das stärkste Nachfragewachstum in der Mineralien-, Bergbau- und Schifffahrts-Branche. Die Investitionen in der Zellstoff- und Papierindustrie in den USA erholten sich auf niedrigem Niveau. Gesamthaft gesehen flossen die Ausgaben der Branche in Nordamerika und Westeuropa hauptsächlich in Leistungsverbesserungen bestehender Anlagen, während die Kunden aus Asien und dem Nahen Osten in neue Produktionskapazitäten investierten. Die Nachfrage nach Robotik-Lösungen aus der Automobilbranche gab in Nordamerika und Europa nach, verzeichnete jedoch in Asien einen Zuwachs. Der Bausektor entwickelte sich in weiten Teilen Europas nur schwach.

Zusammengefasstes Ergebnis des 4. Quartals 2005

Im Vergleich zum Vorjahresquartal erhöhte sich der **Auftragseingang** im 4. Quartal um 7% (in Lokalwährungen: 14%), worin ein anhaltend günstiges Marktumfeld in den meisten Regionen und Kundensegmenten zum Ausdruck kommt. Der kombinierte Auftragseingang beider Divisionen stieg um 12% (in Lokalwährungen: 19%).

Bei den Aufträgen mit einem Volumen von weniger als USD 15 Mio. (Basisaufträge) resultierte im Berichtsquartal ein Wachstum von 6% (in Lokalwährungen: 11%), was die fortgesetzte Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den meisten Märkten von ABB widerspiegelt. Bei den Grossaufträgen (mit einem Volumen von über USD 15 Mio.) konnte dank der Nachfrage nach Anlagen, insbesondere im Energiesektor, ein Zuwachs von 22% (in Lokalwährungen: 41%) registriert werden.

Einmal mehr erwies sich Asien mit einer Steigerung des Auftragseingangs gegenüber dem Vorjahresquartal von 29% (in Lokalwährungen: 33%) als stärkster Wachstumsmarkt. 25% aller im Berichtsquartal eingegangenen Aufträge entfielen auf Asien, verglichen mit 21% im gleichen Quartal 2004. Der europäische Auftragseingang stagnierte auf US-Dollar-Basis (in Lokalwährungen: +12%), wobei der Anteil am Gesamtauftragsvolumen von 49% im 4. Quartal 2004 auf 46% im 4. Quartal 2005 sank; Wachstum war hauptsächlich in

Westeuropa zu verzeichnen. Aus Nord- und Südamerika stammten 18% des gesamten Auftragseingangs im 4. Quartal, verglichen mit 19% im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Auftragseingang der Region blieb sowohl in Dollar als auch in Lokalwährungen unverändert. Im Nahen Osten und Afrika setzte sich das Wachstum mit einer Erhöhung des Auftragseinganges um 6% (in Lokalwährungen: 11%) fort. Auf die Region Naher Osten und Afrika entfielen 11% der Aufträge, was einem im Vorjahresvergleich unveränderten Wert entspricht.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns, der auch die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten umfasst, belief sich Ende des 4. Quartals 2005 auf USD 12 050 Mio.; dies entspricht verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal einem Rückgang von 2% (in Lokalwährungen: +7%). In einem positiven Marktumfeld 2005 stieg der kombinierte Auftragsbestand beider Divisionen gegenüber dem Vorjahresquartal um 3% (in Lokalwährungen: +12%).

Der **Umsatz** stieg im 4. Quartal um 2% (in Lokalwährungen: 7%). Der kombinierte Umsatz der Divisionen erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8% (in Lokalwährungen: 12%), was hauptsächlich auf Volumenerhöhungen zurückzuführen ist.

Mit USD 520 Mio. übertraf der **EBIT** des Berichtszeitraums den Vorjahreswert um mehr als das Doppelte; die EBIT-Marge erhöhte sich von 4,2% in der entsprechenden Vorjahresperiode auf 8,6% im Berichtsquartal. Höhere Umsätze, fortgeführte Produktivitätssteigerungen, eine bessere Kapazitätsauslastung, Supply-Management-Massnahmen, die Rückkehr in die Gewinnzone der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten sowie weitere Senkungen der Konzernkosten trugen alle zur Verbesserung von EBIT und EBIT-Marge bei.

Der Verlust bei den **nicht weitergeführten Aktivitäten** belief sich im 4. Quartal insgesamt auf USD 63 Mio. In diesem Ergebnis hat sich hauptsächlich der Aufwand in Höhe von USD 72 Mio. aus Marktwertanpassungen von rund 30 Mio. ABB-Aktien, die für die Begleichung eines Teils der Asbestverbindlichkeiten des Unternehmens vorgesehen sind, niedergeschlagen. (Weitere Einzelheiten hierzu sind in der Tabelle im Anhang I dieser Pressemitteilung zu finden.) Dieser Verlust wurde zum Teil durch den Gewinn aus dem Verkauf des Control-valve-Geschäfts im 4. Quartal in Japan aufgefangen.

Der **Konzerngewinn** belief sich im 4. Quartal auf USD 222 Mio., gegenüber einem Verlust von USD 223 Mio. des entsprechenden Vorjahresquartals. Beigetragen zum Verlust des Vorjahresquartals hatte eine Rückstellung in Höhe von USD 232 Mio. im Zusammenhang mit den Asbestverbindlichkeiten.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich im 4. Quartal 2005 auf USD 695 Mio., verglichen mit USD 898 Mio. der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Rückgang ist das Ergebnis einer zusätzlichen Zahlung in Höhe von rund USD 130 Mio. zur Reduktion von ungedeckten Pensionskassenverbindlichkeiten und eine Belastung in Höhe von USD 81 Mio. durch die Reduzierung der Securitization-Aktivitäten.

Dekotierung der Aktien an der Börse von Frankfurt abgeschlossen

ABB hat die bereits früher angekündigte Dekotierung von Aktien an der Frankfurter Börse am 21. Dezember 2005 abgeschlossen. An der Londoner Börse (London Stock Exchange, LSE) waren die Aktien bereits im 3. Quartal dekotiert worden. Weiterhin gehandelt werden die Aktien von ABB an der Swiss Stock Exchange (SWX) sowie an den Börsen von Stockholm und New York.

Zusammengefasstes Ergebnis des Geschäftsjahrs 2005

Im Geschäftsjahr 2005 erhöhte sich der **Auftragseingang** um 9% (in Lokalwährungen: 8%). Mit dem vor allem in der zweiten Jahreshälfte starken Nachfragewachstum in den meisten Kundensegmenten von ABB stieg der kombinierte Auftragseingang beider Divisionen zusammen um 14% (in Lokalwährungen: 13%). Getragen wurde diese Verbesserung durch eine Erhöhung um 12% bei den Basisaufträgen (in Lokalwährungen: +10%), die den Rückgang bei den Grossaufträgen mehr als wettzumachen vermochte.

Nach Regionen differenziert ergab sich in Nord- und Südamerika ein Auftragswachstum von 19% (in Lokalwährungen: 15%). Zurückzuführen ist diese Verbesserung auf das allgemeine industrielle Wachstum in Nord- und Südamerika sowie auf die Erholung der Nachfrage nach Energiesystemen und entsprechender Ausrüstung, vor allem in den USA. In Asien erhöhten sich die Aufträge um 16% (in Lokalwährungen: 14%), vor allem auf Grund der anhaltenden Investitionstätigkeit in Energie- und industrielle Infrastruktur, mit welcher das solide Wirtschaftswachstum unterstützt wird. In Europa stagnierten die Aufträge im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr sowohl in US-Dollar als auch in Lokalwährungen. Ein verhaltenes Wachstum in Westeuropa glich den Rückgang in Osteuropa wieder aus, welcher in erster Linie durch einen Rückgang bei den Grossprojekten bedingt war. Die Aufträge aus dem Nahen Osten und Afrika stiegen um 31% (in Lokalwährungen: 30%). Dies beruhte mehrheitlich auf dem steigenden Bedarf an Energietechnik- und Automationsprodukten und -systemen zur Unterstützung der Expansion des Öl- und Gassektors.

Der **Umsatz** erhöhte sich um 9% (in Lokalwährungen: 8%). Der kombinierte Umsatz der beiden Divisionen für das ganze Geschäftsjahr nahm um 12% zu (in Lokalwährungen: 10%). Darin spiegelt sich hauptsächlich der hohe Auftragsbestand sowie die erfolgreiche Preisanpassung bei den Transformatoren wider. So konnte in der zweiten Jahreshälfte der rasante Preisanstieg bei den Rohmaterialien von Ende 2004 und Anfang 2005 ausgeglichen werden.

Der **EBIT** für das ganze Geschäftsjahr belief sich auf USD 1742 Mio., was eine Steigerung von 67% im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Beigetragen zu dieser Verbesserung haben Produktivitätsgewinne aus früheren Kostensenkungsprogrammen, höhere Fabrikauslastungen, verbesserte Projektausführungen, tiefere Konzernkosten sowie die Rückkehr der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten in die Gewinnzone. So belief sich die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) auf attraktive 14%.

Der Verlust bei den **nicht weitergeführten Aktivitäten** belief sich auf USD 143 Mio., wovon USD 123 Mio. durch die Marktwertanpassung der zur Begleichung der Asbestverbindlichkeiten vorgesehenen Aktien verursacht wurden.

Der **Konzerngewinn** belief sich 2005 auf USD 735 Mio., gegenüber einem Konzernverlust von USD 35 Mio. im Jahr 2004. Die Reingewinnmarge 2005 betrug 3,3%. Mit 0,5 Prozentpunkten negativ zu Buche geschlagen haben in diesem Wert die Marktwertanpassung von ABB-Aktien, die für die Begleichung der Asbestverbindlichkeiten vorgesehen sind.

Der **Cashflow aus Geschäftstätigkeit** belief sich auf USD 1012 Mio., verglichen mit USD 902 Mio. im Jahr 2004. In dem Ergebnis für 2005 berücksichtigt ist der negative Einfluss in Höhe von rund USD 500 Mio. aus den reduzierten Securitization-Aktivitäten und rund USD 130 Mio. aus höheren zusätzlichen Pensionskassenbeiträgen. Der freie Cashflow für das Jahr 2005 lag bei USD 902 Mio., woraus eine Cash Conversion Ratio (freier Cashflow in Prozent des Nettogewinns) von 123% resultierte.

Bilanz

Die Nettoverschuldung (Gesamtverschuldung abzüglich flüssiger Mittel und marktgängiger Wertpapiere) betrug Ende 4. Quartal 2005 USD 508 Mio., verglichen mit rund USD 1,1 Mrd. Ende 2004 und USD 886 Mio. Ende des 3. Quartals 2005. Der positive Cashflow im 4. Quartal trug trotz der unter Cashflow aus Geschäftstätigkeit erklärten negativen Effekte hauptsächlich zur Senkung der Nettoverschuldung bei. Das Gearing, die totale Verschuldung dividiert durch die totale Verschuldung plus Aktienkapital (einschliesslich Minderheitsanteile) sank Ende Dezember 2005 auf 52%, verglichen mit 63% Ende 2004.

Pensionskassenverbindlichkeiten

Entsprechend der Strategie von ABB, die finanziellen Gesamtverbindlichkeiten zu reduzieren, wurden im Jahr 2005 weitere zusätzliche Pensionskassenbeiträge in Höhe von rund USD 400 Mio. an lokale Pensionskassen geleistet, die gemäss lokaler Gesetzgebung keinen Bestimmungen bezüglich Deckungsgrad unterstehen. Dies trug mit anderen Faktoren zur Reduktion der ungedeckten Pensionskassenverbindlichkeiten von USD 1451 Mio. Ende 2004 auf USD 839 Mio. Ende Dezember 2005 bei.

Dividende

Zum ersten Mal seit dem Geschäftsjahr 2000 hat der Verwaltungsrat von ABB eine Dividende vorgeschlagen. Diese soll für 2005 CHF 0.12 je Aktie betragen. Unter Verwendung des Dollarkurses per Ende 2005 entspricht der Dividendenbetrag rund 26% des ABB-Konzerngewinns 2005. Der Antrag unterliegt der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung, welche für den 4. Mai 2006 in Zürich angesetzt ist. Bei Genehmigung erfolgt die Dividendenausschüttung am 9. Mai 2006.

Asbest

Am 9. Februar 2006 gab ABB bekannt, dass ein US-amerikanischer District Court das Hearing für den revidierten Reorganisationsplan der Combustion Engineering (CE), einer US-amerikanischen Tochtergesellschaft von ABB, auf den 28. Februar 2006 angesetzt hatte. Der zuständige Richter teilte mit, er beabsichtige den Plan zu befürworten, falls bis zum 21. Februar 2006 keine Einsprüche eingehen. Auf die Entscheidung des Richters folgt eine 30-tägige Einspruchsfrist. Sofern innerhalb dieser Frist keine Einsprüche gegen die Entscheidung geltend gemacht werden, kann der Plan anschliessend umgesetzt werden.

Die konsolidierten Rückstellungen für Asbestforderungen in den USA beliefen sich am 31. Dezember 2005 auf USD 1128 Mio. und lagen somit USD 105 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2004. Zurückzuführen ist diese Erhöhung auf die Neubewertung der für die Begleichung von Asbestverbindlichkeiten vorgesehenen ABB-Aktien.

Im September 2005 hatten sich Kläger eines parallel verhandelten Reorganisationsplan im Zusammenhang mit Asbest-Forderungen gegenüber einer anderen US-amerikanischen Tochtergesellschaft, ABB Lummus Global Inc., zu 96% für den entsprechenden Plan ausgesprochen. Dieser Plan wurde bisher jedoch noch nicht dem zuständigen Konkursgerichtshof zur Überprüfung eingereicht.

Neue Konzernstruktur per 1. Januar 2006

Am 6. September 2005 hatte ABB die mittelfristigen Finanzziele für den Zeitraum 2005 bis 2009 bekannt gegeben und eine neue Konzernstruktur angekündigt, welche per 1. Januar 2006 in Kraft getreten ist. Die entsprechenden Änderungen in der Konzernleitung sind im Anhang II dieser Pressemitteilung erörtert. Für die Berichterstattung wird die neue Konzernstruktur am 27. April 2006, mit der

Veröffentlichung der Ergebnisse des 1. Quartals 2006, wirksam. Ein zusätzlicher Bericht mit Übersichtszahlen für Umsatz und EBIT und Gewinn der neuen Divisionen für die Geschäftsjahre 2004 und 2005, ist in Anhang II dieser Pressemitteilung enthalten.

Ausblick für das Jahr 2006

Für das Jahr 2006 werden im Vergleich zum Vorjahr keine markanten Änderungen im Geschäftsumfeld von ABB erwartet. Die Nachfrage bei Infrastrukturprojekten für die Stromübertragung und -verteilung in Asien, im Nahen Osten sowie in Nord- und Südamerika dürfte weiter steigen. Den Erwartungen zufolge sollte die Erneuerung von Ausrüstungen und Investitionen in Anlagen zu einer höheren Nachfrage in Europa und Nordamerika führen. Das Unternehmen rechnet mit einem positiven Effekt der U.S. Energy Bill und der regionalen Stromnetzprojekte der Europäischen Union, was hauptsächlich im Jahr 2007 und darüber hinaus zum Tragen kommen dürfte.

In den meisten Industriesektoren, insbesondere in der Metall- und Mineralienbranche, der Schifffahrt sowie im Öl- und Gasgeschäft, ist mit fortgesetzten Investitionen in Automationsprodukte und -systeme zu rechnen. Für den Fall, dass der Ölpreis auf dem gegenwärtigen Stand bleibt, erwartet ABB weitere Investitionen in die Ölförderung und -verarbeitung, die Strominfrastruktur und den Hochseeschiffbau. Gesamthaft gesehen dürfte das Nachfragewachstum bei der Automation in Asien sowie in Nord- und Südamerika im Jahr 2006 am stärksten ausfallen, während sich für Europa vermutlich nur ein moderates Wachstum ergeben wird.

Performance der Divisionen im 4. Quartal und im Geschäftsjahr 2005

Energietechnik

<i>in Mio. US-Dollar (ausser anders angegeben)</i>	Q4 2005	Q4 2004¹	<i>Veränderung</i>	2005	2004¹	<i>Veränderung</i>
Auftragseingang	2,587	2,208	17%	10,714	9,304	15%
Umsatz	2,875	2,550	13%	9,784	8,675	13%
EBIT	271	165	64%	789	608	30%
EBIT-Marge	9.4%	6.5%		8.1%	7.0%	

¹ Angepasst, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführten Aktivitäten aufzuzeigen.

Der Auftragseingang für die Energietechnik erhöhte sich im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresquartal um 17% (in Lokalwährungen: 23%). Der Umsatz stieg um 13% (in Lokalwährungen: 16%). In den meisten Märkten wuchs die Nachfrage nach Lösungen für Stromübertragung und -verteilung. Zur Steigerung des EBIT um 64% im Berichtsquartal trugen höhere Umsätze, eine bessere Kapazitätsauslastung und fortgeführte Kostensenkungsmassnahmen bei.

Im Geschäftsbereich Power Technology Products führten höhere Ausgaben der Industriekunden zur Deckung des gestiegenen Energiebedarfs, insbesondere in den USA und in Asien, zu einem Auftragszuwachs im Geschäft mit Mittelspannungsprodukten. Der Auftragseingang für Hochspannungsprodukte erhöhte sich sowohl in Europa, Asien und in Nordamerika. Die Aufträge für Transformatoren erfuhren dank zusätzlicher Investitionen von Kunden in Netzzuverlässigkeit und dem vermehrten Wohnungsbau in zahlreichen Märkten eine Steigerung.

Die gestiegenen Umsatzzahlen des Geschäfts sind in erster Linie auf höhere Auftragsvolumina zurückzuführen. Dank höherer Umsätze, einer besseren Kapazitätsauslastung, operativen und Produktivitätsoptimierungen sowie Einsparungen beim Einkauf erhöhten sich EBIT und EBIT-Marge des Geschäftsbereichs Power Technology Products gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Im EBIT

enthalten ist eine Belastung in Höhe von USD 43 Mio. für das im Juni 2005 angekündigte Konsolidierungsprogramm im Transformatorengeschäft.

Im Geschäftsbereich **Power Technology Systems** erhöhten sich sowohl die Basis- wie auch die Grossaufträge. Der Zuwachs konzentrierte sich vor allem auf Asien, wo die Zunahme in Indien den tieferen Auftragseingang in China mehr als wettzumachen vermochte. Auch im Nahen Osten war ein höherer Auftragseingang zu verzeichnen, was hauptsächlich auf einen Auftrag zur Lieferung von Unterstationen für das Gulf-Grid-Projekt in Höhe von USD 220 Mio. zurückzuführen war. Mit diesem Projekt werden die Stromnetze der sechs Golfstaaten miteinander verbunden.

Auch in West- und Osteuropa nahmen die Aufträge zu. In Nord- und Südamerika hingegen war ein niedrigerer Auftragseingang zu verzeichnen, vor allem bedingt durch einen Auftragsrückgang in Mexiko im Berichtsquartal.

Dank des hohen Auftragsbestandes ergab sich für den Geschäftsbereich Power Technology Systems ein Umsatzwachstum. Auf Grund des Umsatzwachstums, der gesteigerten Kapazitätsauslastung, einer tieferen Kostenbasis, einer verbesserten Projektauswahl und -ausführung sowie einem Zuwachs beim profitablen Service-Geschäft erhöhten sich EBIT und EBIT-Marge im 4. Quartal 2005.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich für die Division Energietechnik im Berichtsquartal auf USD 428 Mio., verglichen mit USD 453 Mio. im 4. Quartal 2004. In diesem Rückgang kommen vor allem regelmässiger über das Jahr verteilte Zahlungen für Projektfortschritte zum Ausdruck.

Division Energietechnik – Zusammenfassung des Jahresergebnisses 2005

Aufträge und Umsatzzahlen verzeichneten sowohl in US-Dollar als auch in Lokalwährungen zweistellige Zuwachsraten, was auf das in den meisten Märkten anhaltende Nachfragewachstum bei den Produkten für Stromübertragung, -verteilung und bei Energietechniksystemen zurückzuführen ist. Regional gesehen war die Nachfrage in Asien und im Nahen Osten am grössten. Die Aufträge des Geschäftsbereichs Power Technology Products erhöhten sich mit dem beginnenden Austausch alternder Ausrüstung durch US-Versorgungsunternehmen. Bei einem insgesamt geringen Nachfragewachstum in Europa stellte sich in der zweiten Jahreshälfte eine verstärkte Nachfrage ein.

Der EBIT der Division Energietechnik erhöhte sich 2005 um 30% im Vergleich zum Vorjahr, die EBIT-Marge stieg auf 8,1%. Zu dieser Erhöhung beigetragen haben operative und Produktivitätsverbesserungen, einschliesslich solchen aus früheren Restrukturierungsprogrammen. Zusätzlich getragen wurde die Verbesserung des EBIT und der EBIT-Marge durch höhere Umsatzzahlen und daraus resultierende Verbesserungen der Fabrikauslastung im Produktgeschäft sowie eine optimierte Kapazitätsausnutzung im Systemgeschäft. Der EBIT für das Geschäftsjahr 2005 beinhaltet Belastungen von gesamthaft USD 123 Mio. für die Konsolidierung des Transformatorengeschäfts. Dieses Programm, dessen Gesamtkosten bei rund USD 240 Mio. liegen, soll bis Ende 2008 laufen. Es bezweckt eine signifikante Renditenverbesserung dieses Geschäfts und eine Steigerung der EBIT-Marge auf über 8% bis 2009.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich 2005 auf USD 681 Mio., was einer Steigerung um 37% gegenüber dem Vorjahreswert von USD 498 Mio. entspricht. Zurückzuführen ist dieses Ergebnis hauptsächlich auf höhere Erträge. Die Reduzierung der Securitization-Aktivitäten im Berichtsjahr liess den Cashflow aus Geschäftstätigkeit auf USD 176 Mio. abfallen.

Automationstechnik

<i>in Mio. US-Dollar (ausser anders angegeben)</i>	Q4 2005	Q4 2004¹	<i>Veränderung</i>	2005	2004¹	<i>Veränderung</i>
Auftragseingang	2,925	2,715	8%	12,675	11,301	12%
Umsatz	3,266	3,158	3%	12,161	11,000	11%
EBIT	349	279	25%	1,312	1,023	28%
EBIT-Marge	10.7%	8.8%		10.8%	9.3%	

¹ Angepasst, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführten Aktivitäten aufzuzeigen.

Der Auftragseingang der Division Automationstechnik stiegen gegenüber dem 4. Quartal 2004 um 8% (in lokalen Währungen: +15%). Als treibende Kraft erwies sich das Auftragswachstum in Asien mit einem Auftragsplus im Geschäftsbereich Process Automation, das den Rückgang in anderen Bereichen mehr als nur kompensieren konnte. Der Umsatz legte um 3% zu (in Lokalwährungen: +9%), wozu insbesondere Nord- und Südamerika beitrugen. Höhere Volumina, eine höhere Fertigungsauslastung im Produktgeschäft und ein kontinuierlich verfeinertes System zur Projektauswahl und –ausführung im Systemgeschäft führten im 4. Quartal zu einem EBIT-Wachstum von 25% und einer EBIT-Marge von 10,7%. Dies ist damit das dreizehnte Quartal in Folge, in dem die Division verbesserte Umsatz- und Ertragszahlen ausweisen kann.

Der Geschäftsbereich **Automation Products** erzielte in allen Regionen mit Ausnahme von Asien einen Auftragszuwachs. Die höhere Nachfrage in Nordeuropa übertraf die anhaltende Schwäche des Bausektors in Deutschland, so dass in Europa ein gesamthaft höherer Auftragseingang registriert werden konnte. In US-Dollar ausgedrückt, legten die Aufträge in Nordamerika um 20% zu. Aus dem Auftragszuwachs in einem stabilen Preisumfeld resultierte zudem eine Umsatzzunahme. Dieses Umsatzwachstum sowie starke Bruttomargen trugen sowohl zum verbesserten EBIT als auch zu einer höheren EBIT-Marge bei.

Im Geschäftsbereich **Process Automation** legten die Aufträge im 4. Quartal gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal in den meisten Industriesektoren und in allen Regionen mit Ausnahme der Region Naher Osten und Afrika zu. Aus letzterer Region war in der entsprechenden Vorjahresperiode ein Grossauftrag für eine Erdgas-Kompressoranlage in Algerien eingegangen. Dies führte im 4. Quartal 2005 zu einem vergleichsweise tieferen Auftragseingang im Öl- und Gasgeschäft. Die Aufträge aus Asien zogen im Vergleich zum 4. Quartal 2004 um über 50% an, angeführt vom Marine and Minerals-Geschäft. Auch der Geschäftsbereich Turbocharging verzeichnete ein Auftragsplus, während sich Aufträge aus dem Bereich Chemicals auf konstantem Niveau hielten. Die Zellstoff- und Papierindustrie der USA zeigte erste Anzeichen einer Erholung auf tiefem Niveau, was im Berichtsquartal zu höheren Aufträgen aus dieser Branche führte. Der Quartalsumsatz blieb unverändert, da der Umsatzzuwachs aus dem Geschäftsbereich Marine and Minerals von Umsatzrückgängen in anderen Industriebereichen neutralisiert wurde. Im Vergleich zum Vorjahresquartal legten sowohl der EBIT als auch die EBIT-Marge zu, was hauptsächlich auf Verbesserungen in der Projektausführung, Auswirkungen früherer Produktivitätssteigerungsprogramme und einen Zuwachs beim Service-Umsatz zurückzuführen war.

Der Geschäftsbereich **Manufacturing Automation** verzeichnete tiefere Aufträge, verursacht durch die Nachfrageschwäche in den USA und im europäischen Automobilsektor. Der Umsatz stieg jedoch dank einem soliden Auftragsbestand aus Grossaufträgen aus den USA, die 2004 verbucht worden waren. Höhere Restrukturierungskosten im Berichtsquartal führten zu einem Rückgang von EBIT und EBIT-Marge.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit der Division betrug USD 349 Mio., im Vergleich zu USD 529 Mio. im 4. Quartal 2004. Der im 4. Quartal 2005 verzeichnete Cashflow aus den höheren Erträgen wurde durch einen Negativbeitrag in Höhe von USD 66 Mio. aus dem Reduzierung der Securitization-Aktivitäten und durch einen höheren Bedarf an Betriebskapital aufgehoben.

Division Automationstechnik – Zusammenfassung des Jahresergebnisses 2005

Die Division Automationstechnik profitierte 2005 von einem positiven Marktumfeld und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr sowohl Auftrags- als auch Umsatzsteigerungen. Angeführt von der Mineralien-, Bergbau- und der Schifffahrtsbranche und mit Ausnahme der Automobil- und der Zellstoff- und Papierindustrie stiegen die Aufträge. Abgesehen vom Nahen Osten und Afrika, wo verschiedene Grossprojekte bereits 2004 verbucht worden waren, verzeichneten, angeführt von Asien sowie Nord- und Südamerika, alle Regionen einen Auftrags- und Umsatzzuwachs.

Alle Geschäftsbereiche profitierten weiterhin von den jüngsten Kostensenkungsmassnahmen, unter anderem im Bereich Beschaffung. In Kombination mit der höheren Auslastung der Fertigungsstätten im Geschäftsbereich Automation Products und einer verbesserten Projektausführung im Geschäftsbereich Process Automation wurde so eine EBIT-Erhöhung von 28% sowie eine EBIT-Marge für das gesamte Geschäftsjahr von 10,8% erreicht.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit sank 2005 auf USD 709 Mio., im Vergleich zu USD 1090 Mio. im Vorjahr. Bereinigt um die Reduzierung der Securitization-Aktivitäten im Berichtsjahr in Höhe von USD 387 Mio. lag der Cashflow aus Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau. Die positiven Auswirkungen der höheren Erträge im 4. Quartal 2005 wurden von einem höheren Betriebskapitalbedarf zur Unterstützung des Wachstums wieder wettgemacht.

Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten

EBIT (in Mio. USD)	Q4 2005	Q4 2004 ¹	2005	2004 ¹
Öl, Gas und Petrochemie	12	(8)	49	(4)
Building Systems	(5)	(23)	(37)	(70)
Equity Ventures	33	22	69	69
Übrige nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(16)	(26)	(47)	(57)
Total	24	(35)	34	(62)

¹ Angepasst, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführten Aktivitäten aufzuzeigen.

Der EBIT für das 4. Quartal des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts von ABB Lummus Global stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz niedrigerer Umsätze, die von weiteren operativen Verbesserungen und selektiveren Angebotsaktivitäten mehr als nur kompensiert wurden. Der Geschäftsbereich Building Systems in Deutschland wies im 4. Quartal einen Break-even-EBIT aus. Im Geschäftsjahr 2005 stieg der EBIT der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten auf USD 34 Mio., angeführt durch die Rückkehr des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts in die Gewinnzone und eine Verlustminderung bei Building Systems von USD 33 Mio. Die Verluste für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 aus den nicht weitergeführten Aktivitäten waren hauptsächlich in Bereichen entstanden, die in der Zwischenzeit veräussert worden sind.

Konzernkosten

<i>EBIT (in Mio. USD)</i>	Q4 2005	Q4 2004	2005	2004
Konzernzentrale/Stewardship	(95)	(135)	(304)	(438)
Forschung und Entwicklung	(19)	(24)	(90)	(91)
Übrige	(10)	0	1	6
Total	(124)	(159)	(393)	(523)

Die Länderzentralen und der Konzernhauptsitz in Zürich konnten die Konzernkosten dank Einsparungen im Rahmen der Vorgaben weiter senken.

Anhang I

Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten nach Steuern

<i>EBIT (in Mio. US-Dollar)</i>	Q4 2005	Q4 2004¹	2005	2004¹
Asbest	(78)	(223)	(133)	(264)
Leitungsbau-Geschäft	0	(47)	(9)	(73)
Leasing-Portfolio Finnland	(6)	0	(28)	22
Übrige	21	(39)	27	(124)
Total	(63)	(309)	(143)	(439)

¹ Angepasst, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführten Aktivitäten aufzuzeigen.

Die Reduktion des Verlusts aus nicht weitergeführten Aktivitäten im 4. Quartal 2005 im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte hauptsächlich dank niedrigeren asbestbezogenen Aufwendungen erreicht werden, da der Verlust im 4. Quartal 2004 Rückstellungen in Höhe von USD 232 Mio. im Zusammenhang mit Asbestverbindlichkeiten enthielt. Die Abweichungen im Ergebnis der nicht weitergeführten Aktivitäten zwischen dem Geschäftsjahr 2004 und dem Geschäftsjahr 2005 reflektieren zusätzlich verschiedene Verluste des Geschäftsjahrs 2004 aus der Veräußerung von Aktivitäten, vor allem des Rückversicherungsgeschäfts und des Upstream Öl- und Gasgeschäfts.

Anhang II

Die folgenden Tabellen enthalten weitere Informationen zu wichtigen Zahlen und Zielen des ABB-Konzerns und der neuen Divisionsstruktur, die per 1. Januar 2006 eingeführt wurde. Diese Angaben werden veröffentlicht, um Anlegern die Trends und Entwicklungen der letzten zwei Jahre so darzulegen, dass die Zahlen auch in der neuen Struktur vergleichbar bleiben.

Zusätzliche Informationen nach Divisionen 2004/2005¹

(in Mio. US-Dollar)

Division	Umsatz		EBIT		EBIT-Marge	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Energietechnikprodukte	6'434	5'727	602	490	9.4%	8.6%
Energietechniksysteme	4'041	3'717	187	118	4.6%	3.2%
Automationsprodukte	5'900	5'347	822	665	13.9%	12.4%
Prozessautomation	4'993	4'676	399	278	8.0%	5.9%
Robotik	1'699	1'382	91	80	5.4%	5.8%
<i>Nicht-Kerngeschäft und Corporate</i>	<i>(625)</i>	<i>(239)</i>	<i>(359)</i>	<i>(585)</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>
Total Konzern	22'442	20'610	1'742	1'046	7.8%	5.1%

¹ Die in der Tabelle enthaltenen Zahlen zu den fünf Divisionen sind Schätzungen und nicht direkt vergleichbar mit bereits veröffentlichten Zahlen, da verschiedene konzerninterne Transaktionen in der Vergangenheit auf Divisionsebene eliminiert wurden. In der oben stehenden Tabelle wurden diese Umsätze in der Zeile Nicht-Kerngeschäft und Konzern eliminiert. Darüber hinaus wurden einige Zahlen angepasst, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführten Aktivitäten aufzuzeigen.

Konzernziele 2005–2009 im Überblick

Umsatzwachstum 2005–2009	> 5% (CAGR ¹)
EBIT-Marge	> 10%
Nettomarge	> 5%
Rendite des eingesetzten Kapitals (nach Steuern) (ROCE)	Grössenordnung 15%
Freier Cashflow in % des Konzerngewinns	100%

¹ Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 2005 bis 2009, ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und unter Annahme konstanter Wechselkurse.

Divisionsziele 2005–2009 im Überblick

Division ¹	Umsatzwachstum 2005–2009 ²	EBIT-Marge 2009
Energietechnikprodukte	> 6%	> 11%
Energietechniksysteme	> 5%	> 6%
Automationsprodukte	> 5%	> 14%
Prozessautomation	> 5%	> 9%
Robotik	> 4%	> 9%

¹ Konzernstruktur ab 1. Januar 2006.

² Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 2005 bis 2009, ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und zu konstanten Wechselkursen.

Begriffsbestimmungen

Umsatzwachstum (CAGR)	Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 2005 bis 2009, ausschliesslich grösserer Übernahmen und Veräusserungen und zu konstanten Wechselkursen
EBIT-Marge	Ertrag vor Zinsen und Steuern in Prozenten des Umsatzes
Nettomarge	Reingewinn in Prozenten des Umsatzes
Freier Cashflow in % des Konzerngewinns	Freier Cashflow (Cashflow aus Geschäftstätigkeit, bereinigt um Veränderungen bei den Forderungen aus Finanzgeschäften, sowie Nettoinvestitionen in Sachanlagen), in Prozenten des Konzerngewinns
Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE)	EBIT (abzüglich Steuern), dividiert durch die Summe aus Anlagevermögen (Sachanlagen, netto, Goodwill, übrige immaterielle Werte, netto, und Investitionen der anhand der Equity-Methode erfassten Unternehmen) plus Nettoumlaufvermögen (Forderungen, netto, Vorräte, netto, vorausbezahlter

Aufwand, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen von Kunden, passive Rechnungsabgrenzungskosten
EBIT (abzüglich Steuern) = EBIT x (1 – Steuerfuss) Steuerfuss = Rückstellungen für Steuern / Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsanteilen
Die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) wird quartalsweise berechnet. Die ROCE für das Gesamtjahr setzt sich aus der Summe der Quartals-ROCE zusammen.

Die Darstellung der Zahlen des in Anhang IV dieser Pressemitteilung veröffentlichten zusammengefassten Finanzergebnisses ermöglichen die Berechnung der Rendite des eingesetzten Kapitals.

Zusammensetzung der ABB-Konzernleitung ab 1. Januar 2006

Fred Kindle	CEO und Vorsitzender der Konzernleitung
Dinesh Paliwal	Leiter globale Märkte und Technologie
Michel Demaré	Finanzchef
Gary Steel	Human Resources
Ulrich Spiesshofer	Konzernentwicklung
Bernhard Jucker	Energietechnikprodukte
Samir Brikho	Energietechniksysteme
Tom Sjökvist	Automationsprodukte
Veli-Matti Reinikkala	Prozessautomation
Anders Jonsson	Robotik

Anhang III

ABB-Kennzahlen für das 4. Quartal 2005

(in Mio. US-Dollar)		Q4 2005	Q4 2004 ¹	Veränderung in %	
				USD	Lokal
Auftrags- eingang	Konzern	5,571	5,200	7%	14%
	Energietechnik	2,587	2,208	17%	23%
	Automationstechnik	2,925	2,715	8%	15%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	331	443	(25%)	(20%)
	Konzernkosten	(272)	(166)		
Umsatz	Konzern	6,062	5,937	2%	7%
	Energietechnik	2,875	2,550	13%	16%
	Automationstechnik	3,266	3,158	3%	9%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	243	440	(45%)	(40%)
	Konzernkosten	(322)	(211)		
EBIT²	Konzern	520	250	108%	
	Energietechnik	271	165	64%	
	Automationstechnik	349	279	25%	
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	24	(35)		
	Konzernkosten	(124)	(159)		
EBIT-Marge	Konzern	8.6%	4.2%		
	Energietechnik	9.4%	6.5%		
	Automationstechnik	10.7%	8.8%		
Konzerngewinn		222	(223)		

ABB-Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2005

In Mio. US-Dollar		2005	2004 ¹	Veränderung in %	
				US-Dollar	Lokal
Auftrags- eingang	Konzern	23,581	21,586	9%	8%
	Energietechnik	10,714	9,304	15%	14%
	Automationstechnik	12,675	11,301	12%	11%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	1,111	1,693	(34%)	(35%)
	Konzernkosten	(919)	(712)		
Umsatz	Konzern	22,442	20,610	9%	8%
	Energietechnik	9,784	8,675	13%	11%
	Automationstechnik	12,161	11,000	11%	9%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	1,421	1,691	(16%)	(16%)
	Konzernkosten	(924)	(756)		
EBIT²	Konzern	1,742	1,046	67%	
	Energietechnik	789	608	30%	
	Automationstechnik	1,312	1,023	28%	
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	34	(62)		
	Konzernkosten	(393)	(523)		
EBIT-Marge	Konzern	7.8%	5.1%		
	Energietechnik	8.1%	7.0%		
	Automationstechnik	10.8%	9.3%		
Konzerngewinn		735	(35)		

¹ Angepasst, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführten Aktivitäten aufzuzeigen.

² Ertrag vor Zinsen und Steuern.

Weitere Informationen

Die Ergebnisse des 4. Quartals und des Geschäftsjahrs 2005 sowie die Präsentationen stehen ab dem 16. Februar 2006 unter «ABB News Center» auf www.abb.com/news sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter www.abb.com/investorrelations zur Verfügung.

Heute findet ab 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine Pressekonferenz statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105 und aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz während 72 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +44 20 7108 6233 (U.K.), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 354 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Das Meeting für **Analysten und Anleger** beginnt heute um 14 Uhr MEZ (8 Uhr EST). Teilnehmer aus Europa und dem Rest der Welt (ausser USA/Kanada) wählen +41 91 610 56 00, Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 412 858 4600. Teilnehmer werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 96 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt) oder +1 866 416 1440 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 316 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Daten 2006

Ergebnisse 1. Quartal 2006	27. April 2006
Generalversammlung ABB Ltd	4. Mai 2006
Ergebnisse 2. Quartal 2006	27. Juli 2006
Ergebnisse 3. Quartal 2006	26. Oktober 2006

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 104'000 Mitarbeiter.

Zürich, 16. Februar 2006

Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen; dazu gehören auch Aussichten sowie Umsatz- und Margenziele. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinträchtigen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt» «strebt an», «plant» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, welche zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem die Fähigkeit von ABB, gewisse unserer nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten zu für ABB annehmbaren Bedingungen zu veräussern; die Bedingungen, zu denen die Asbestforderungen beigelegt werden können; Trends der Rohstoffpreise; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities und Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass diese Erwartungen in solchen Zukunftsaussagen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass diese Erwartungen auch tatsächlich eintreffen werden.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111
Schweden: Tel. +46 21 325 719
USA: Tel. +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
CH-8050 Zürich, Schweiz